

INFORMATIONEN FÜR ÖRTLICHE HILFSWERKE

AUSGABE 4/2025

Sehr geehrte Funktionärinnen und Funktionäre! Sehr geehrte Leiter*innen der ehrenamtlichen Dienstleistungen!

Dieses Jahr war ein ganz besonderes für mich: Neben meiner neuen Tätigkeit als ÖAAB-Generalsekretär durfte ich im Oktober auch die ehrenvolle Aufgabe übernehmen, euer Präsident zu werden. Ein großer und herzlicher Dank gilt unserer Ehrenpräsidentin Michaela Hinterholzer, die dieses Amt in den vergangenen 14 Jahren mit außergewöhnlichem Engagement und viel Herzblut ausgeübt hat.

Mein besonderer Dank gilt euch allen für den offenen, wertschätzenden und herzlichen Empfang, den ich hier erfahren durfte. In den letzten Monaten hatte ich bereits die Gelegenheit, viele Menschen im Hilfswerk kennen zu lernen. Ich bin tief beeindruckt von den Persönlichkeiten und der großartigen Arbeit, die hier tagtäglich geleistet wird – und stolz, nun ein Teil davon zu sein. Das Ehrenamt wurde mir sozusagen in die Wiege gelegt, und ich bin mit der festen Überzeugung aufgewachsen, dass ehrenamtliches Engagement viel bewirken und unserer Gesellschaft viel zurückgeben kann. Umso mehr freue ich mich darauf, gemeinsam mit euch das Ehrenamt im Hilfswerk weiter zu stärken.

Gemeinsam mit unserem Geschäftsführer Christoph wünsche ich euch allen ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Liebsten, erholsame und geruhsame Tage sowie alles Gute für 2026!

Mit herzlichen Grüßen,



Abg. z. NR Lukas Brandweiner
Präsident



Mag. Christoph Gleirscher, MA
Geschäftsführer

INHALT

Marketing & Kommunikation | Seite 2

Aus den Gremien | Seite 7

Aus den Regionen | Seite 14

Aus dem Ehrenamt | Seite 40

Termine | Seite 55

Marketing & Kommunikation

Neue Ausgabe: Magazin Einblicke

Pünktlich zur Generalversammlung und Gala des Hilfswerk Niederösterreich erschien im Oktober das neue [Einblicke Magazin](#). In dieser Ausgabe behandeln wir alle Themen rund um unsere ehemalige Präsidentin Michaela Hinterholzer und stellen unseren neuen Präsidenten Lukas Brandweiner vor.

„Zwischen Gestern & Morgen“ gibt Ihnen einen guten Einblick in 15 Jahre Vereinsarbeit und erzählt über spannende Geschichten aus dem Hilfswerk Alltag.

Sie möchten einen Dispenser aufstellen oder kennen einen gut besuchten Standort, an dem wir Leser*innen erreichen? **Bestellen Sie gerne ein Exemplar oder geben Sie uns Bescheid** unter ehrenamt@noe.hilfswerk.at! Ein geeigneter Standort für den Dispenser ist überall dort, wo Menschen gerne verweilen und Informationen mitnehmen – etwa in **Eingangs- und Wartebereichen, in Bibliotheken, Gemeindezentren, Veranstaltungsräumen und weiteren stark frequentierten Orten.**

Mit dem Dispenser tragen Sie dazu bei, das Magazin einem breiten Publikum zugänglich zu machen und wichtige Themen rund um den Hilfswerk-Alltag sichtbar zu machen.

Geben Sie bei der Bestellung unbedingt folgende Angaben an:

- gewünschte **Stückzahl der Dispenser**,
- **Platzierungsort** des Dispensers und
- **Lieferadresse.**

Bitte beachten Sie: Für das Platzieren des Dispensers kann an manchen Orten eine vorherige Abstimmung erforderlich sein.



Maße des Dispensers:

B x H x T: 23 x 93,5 x 32 cm,
+ Einschub oben ca. 25 x 40 cm



Hier können Sie unser
Magazin online lesen!

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Neue Ausgabe: Magazin Play Your Age



Dieses Magazin widmet sich dem Wert menschlicher Begegnungen – den stillen wie den prägenden Momenten, die verbinden, Mut geben und Perspektiven verändern können. In einer zunehmend digitalen Welt rücken wir jene Menschen und Geschichten in den Mittelpunkt, die zeigen, wie bereichernd echte Nähe und Austausch sind.

Die [aktuelle Ausgabe](#) lädt dazu ein, sich inspirieren zu lassen und Begegnungen wieder bewusster Raum zu geben. Viel Freude beim Lesen!

Sie möchten einen Dispenser aufstellen oder kennen einen gut besuchten Standort, an dem wir Leser*innen erreichen? **Bestellen Sie gerne ein Exemplar oder geben Sie uns Bescheid** unter ehrenamt@noe.hilfswerk.at! Ein geeigneter Standort für den Dispenser ist überall dort, wo Menschen gerne verweilen und Informationen mitnehmen – etwa in **Eingangs- und Wartebereichen, in Bibliotheken, Gemeindezentren, Veranstaltungsräumen und weiteren stark frequentierten Orten.**

Mit dem Dispenser tragen Sie dazu bei, das Magazin einem breiten Publikum zugänglich zu machen und wichtige Themen rund um den Hilfswerk-Alltag sichtbar zu machen.

Geben Sie bei der Bestellung unbedingt folgende Angaben an:

- gewünschte **Stückzahl**,
- **Platzierungsort** des Dispensers und
- Ihre **Lieferadresse**.

Bitte beachten Sie: Für das Platzieren des Dispensers kann an manchen Orten eine vorherige Abstimmung erforderlich sein.

Maße des Dispensers:

B x H x T: 23 x 93,5 x 32 cm,
+ Einschub oben ca. 25 x 40 cm



Hier können Sie die neueste Ausgabe online lesen!



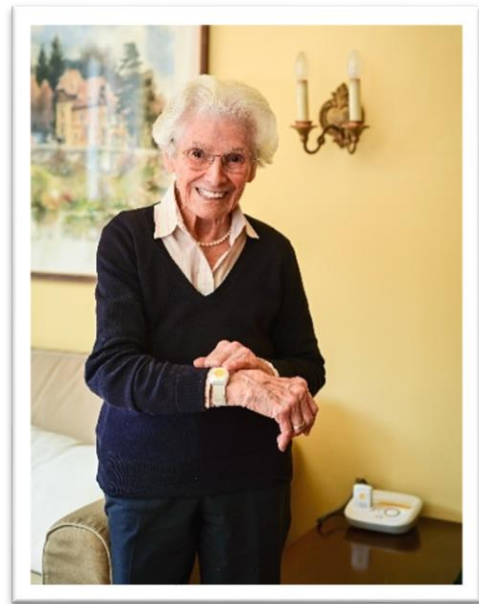
Notruftelefon Kundenaktionen

Gerne möchten wir Sie über unsere aktuellen Aktionen für Kundinnen und Kunden des Hilfswerk-Notruftelefons informieren.

Aktion für bestehende Kundinnen und Kunden

Im Rahmen der Kundenaktion besteht derzeit die Möglichkeit, bei einer Weiterempfehlung eine Ermäßigung zu erhalten.

Kundinnen und Kunden empfehlen unser Notruftelefon oder die smarte Notrufuhr weiter. Die geworbene Person entscheidet sich für eines der beiden Produkte und nennt bei der Bestellung die empfehlende Kundin bzw. den empfehlenden Kunden. Die bestehende Kundin bzw. der bestehende Kunde erhält **eine Monatsmiete gutgeschrieben**. Die Neukundin bzw. der Neukunde erhält **50 % Rabatt** auf eine Monatsmiete.



Geburtsstagsaktion für Neukundinnen und Neukunden

Ab Jänner 2026 ist eine neue Aktion für Neukundinnen und Neukunden geplant: Personen, die im **Monat ihres Geburtsstags** ein Notruftelefon neu bestellen, erhalten einen Menüservice-Gutschein im Wert von 30 €. Der Gutschein wird gemeinsam mit dem Menüservice-Katalog versendet und kann im gesamten Geburtsstagsmonat eingelöst werden.

Pädagogische Ausbildungen in der Kinderbetreuung

In der Hilfswerk Akademie werden hochwertige Aus-, Fort- und Weiterbildungen im pädagogischen Bereich angeboten. Jahrzehntelange Erfahrung und Fachwissen werden in Form von zertifizierten Kursen und Lehrgängen weitergegeben.

Angeboten werden Ausbildungen zu:

- Kinderbetreuer*in in NÖ Kindergarten und Hort
- Betreuer*in in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen
- Tagesmütter und -väter



Die nächsten Ausbildungstermine starten im Februar in Mödling und Krems. Die Hilfswerk Akademie ist seit Juni 2025 Cert NÖ zertifiziert. Teilnehmer*innen können daher beim Land NÖ um Förderungen ansuchen.

Alle Gemeinden wurden bereits über die nächsten Ausbildungstermine in Kenntnis gesetzt mit der Bitte um Unterstützung der Veröffentlichung von Inseraten, Plakaten und Text.

Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Onlineanmeldung:

<https://noe.hilfswerkakademie.at/>

**BERUFLICH
DURCHSTARTEN**





**Kinder professionell begleiten und fördern –
mit unseren fundierten und praxisnahen
Ausbildungen im pädagogischen Bereich**

Jetzt für die nächsten Lehrgänge anmelden:

Wir starten im Februar!

- Tageseltern
- Kinderbetreuer*in im NÖ Landeskindergarten und Hort
- Betreuungsperson in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen

>> 12. Februar 2026 in **Mödling/St. Pölten**
25. Februar 2026 in **Krems/St. Pölten**



Wir informieren Sie gerne näher!

T 05 9249-34113 oder QR-Code scannen
noe.hilfswerkakademie.at



Sie möchten uns bei der Bewerbung der Ausbildungs-
termine unterstützen? Bestellen Sie gerne Plakate für
den Aushang bei marketing.support@noe.hilfswerk.at.



Plakataktion in Niederösterreich

In ganz Niederösterreich waren in der zweiten Novemberhälfte Imageplakate für das Hilfswerk zu sehen. An 500 ausgewählten Stellen an gut frequentierten Plätzen wurde das Sujet „Hilfswerk. Einfach da. Jeden Tag.“ plakatiert – jeweils die Hälfte mit einem Imagefoto aus dem HPD- oder Kijufa-Bereich. Die Epamedia unterstützt die Plakataktionen des Hilfswerks stets großzügig, so dass diese auffällige Form der Werbung für uns möglich wird.



Pflege-Lernzentrum startet ins neue Jahr

Heuer wurde in Krems das erste Pflege-Lernzentrum des Hilfswerks in Krems eröffnet: Ein Ort, an dem Angehörige, Studierende und Pflegepersonen Wissen über die Pflege und Betreuung zuhause erwerben und vertiefen können. Mit monatlichen Themenschwerpunkten rund um Pflege und Betreuung machen Experten und Expertinnen des Hilfswerks gemeinsam mit externen Referentinnen und Referenten Wissen leicht zugänglich und direkt anwendbar.

Das Pflege-Lernzentrum ist mehr als ein gut ausgestatteter Seminarraum: Denn um die praktische Pflege und Betreuung gleich zu üben wurde eine 40 m² große, barrierefreie Lernwohnung mit Pflegebett, rollstuhlgerechter Küche, demenzsensiblen Bad und vielen Smart Home- Funktionen eingerichtet. Vor allem pflegenden Angehörigen will man damit Sicherheit im Pflegealltag vermitteln.

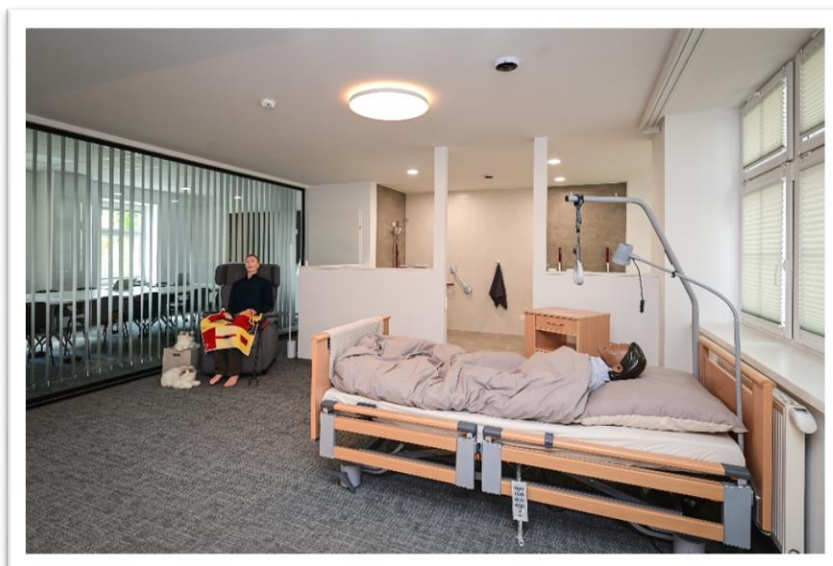
Im neuen Jahr bietet das Pflege-Lernzentrum wieder viele interessante Themen:

- Jänner: Praktische Pflege Techniken
- Februar: Kinästhetik und Mobilisation
- März: Ernährung bei älteren Menschen
- April: Pflege und Betreuung bei Demenz
- Mai: Spezielle Pflege Techniken
- Juni: Wundmanagement

Jeden 4. Dienstag im Monat gibt es einen Aromapflege-Schwerpunkt, z.B. im Jänner „Magie des Duftes“ oder im Februar „Mit Aromapflege bewegt durch die Schule“

Funktionäre und Ehrenamtliche des Hilfswerks können kostenlos an den Kursen teilnehmen (ausgenommen: Kostenbeitrag für Aromapflege)!

Mehr unter www.pflege-lernzentrum.at



Aus den Gremien

Generalversammlung & Gala

Am 22.10. fand die Generalversammlung und Gala des Hilfswerk NÖ statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Präsidenschafts-Neuwahlen. Nach 14 Jahren als Präsidentin gab Michaela Hinterholzer ihr Amt an Abg. z. NR Lukas Brandweiner weiter.



Unter den Gala-Gästen gratulierte auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Liebe Michaela, du warst viele Jahre das Herz und das Gesicht des Hilfswerk Niederösterreich – mit Wärme, Weitblick und einem unvergleichlichen Gespür für die Menschen. Dafür danke ich dir von Herzen. Und lieber Lukas – du bringst Begeisterung, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist mit. Ich bin überzeugt: Das Hilfswerk Niederösterreich ist bei dir in den besten Händen. Ihr beide steht für das, was unser Land ausmacht – Menschlichkeit, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung.“

Auch Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister bedankt sich bei Michaela Hinterholzer und wünscht dem neuen Präsidenten Lukas Brandweiner alles Gute: „Ich möchte mich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren im Bereich Pflege und Betreuung sowie Kinder, Jugend und Familie herzlich bedanken. Die zahlreichen Vorhaben, die wir gemeinsam auf den Weg gebracht haben, können sich wirklich sehen lassen. Gleichzeitig wünsche ich Lukas Brandweiner viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Tätigkeit.“



Michaela Hinterholzer trat dem Hilfswerk 1995, damals als Vorsitzende des Vereins Hilfswerk Amstetten, bei. 1998 wurde Hinterholzer Landtagsabgeordnete und von Gründer Erich Fidesser ins Hilfswerk-Präsidium bestellt, um die Organisation landesweit mitzugestalten. Das führte schlussendlich 2011 zur Präsidentschaft des Hilfswerk Niederösterreich. Michaela Hinterholzer fungierte auch als Vizepräsidentin im Hilfswerk Österreich.

„Das Hilfswerk hat sich im letzten Jahrzehnt fit für kommende Herausforderungen gemacht. Wir haben vieles reformiert und modernisiert. Schritt für Schritt haben wir das Unternehmen umgebaut und für die Zukunft vorbereitet. Aber auch wenn sich vieles verändert hat: Die Gründungsidee des Hilfswerks ist weiterhin aktuell und wird es immer sein. Nach wie vor geht es darum, die Familie zu unterstützen, den Alltag zu bewältigen. Sie nicht zu ersetzen, sondern sie auf ihrem Weg zu begleiten“, fasst Michaela Hinterholzer zusammen.

Michaela Hinterholzer hat als Präsidentin von 2011 bis 2025 zahlreiche Meilensteine mitgestaltet. Hier ein kleiner Auszug:

- 2013: Bündelung aller Angebote für Familien in den Familien- und Beratungszentren
- 2016: Verleihung des Staatspreises für familienfreundliche Unternehmen
- 2017: Umwandlung zur gemeinnützigen GmbH.
- 2018: Das neue Angebot „Soziale Alltagsbegleitung“ startet
- 2018: Die Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien wurden in Angebotsbereiche gegliedert. Den Angebotsleitungen wurde die fachliche und wirtschaftliche Verantwortung übertragen.
- 2019: Start des mobilen Notruftelefons
- 2019 bis 2022: Umstellung aller Standorte auf Pflegemanagement – die fachliche und wirtschaftliche Führung ist ab sofort in einer Hand.
- 2022: Start des neuen ehrenamtlichen Angebotes „Gemeinsame Lesezeit“
- 2023: Eröffnung der Hilfswerk-Akademie für pädagogische Ausbildungen
- 2025: Eröffnung des Pflege-Lernzentrums in Krems

Michaela Hinterholzer: „Nach vielen Jahren an der Spitze des Hilfswerks übergebe ich nun die Verantwortung in jüngere Hände. Das Ruder gebe ich mit großem Vertrauen weiter, und dem guten Gefühl, dass unsere Organisation in den besten Händen ist. Ich bin dankbar für all das, was ich im und mit dem Hilfswerk erleben durfte, und danke allen, die mit mir diesen Weg gegangen sind, mich unterstützt und inspiriert haben. Von all meinen Aufgaben, die ich – abseits von meiner Familie – in meinem Leben ausfüllen durfte, ist diese die befriedigendste und schönste gewesen.“

Nach 14 Jahren ehrenamtlicher Präsidentschaft im Hilfswerk Niederösterreich legt Michaela Hinterholzer ihr Amt zurück. Ihre Nachfolge, und damit die Führung des größten sozialen Dienstleisters des Landes, tritt Abg. z. NR Lukas Brandweiner an.



Die Hilfswerk-Bank ist ein Geschenk des neuen Hilfswerk Präsidenten Lukas Brandweiner an Michaela Hinterholzer. Gestaltet wurde sie von Holzdesigner Alexander Kaufmann aus Groß Gerungs. vorne: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Ehrenpräsidentin des Hilfswerk NÖ Michaela Hinterholzer, Präsident des Hilfswerk NÖ Lukas Brandweiner hinten: Landtagspräsident Karl Wilfing, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

Lukas Brandweiner wurde 1989 in Gmünd geboren und lebt im Waldviertel. Er ist in zahlreichen Vereinen ehrenamtlich tätig – von der Freiwilligen Feuerwehr bis hin zum Roten Kreuz. Als Abgeordneter des Nationalrates vertritt Brandweiner das Waldviertel. Seit April 2025 ist er Generalsekretär des ÖAAB.

„Das Wichtigste an meinem neuen Amt als Präsident des Hilfswerk Niederösterreich ist für mich, die gute Arbeit fortzusetzen und dabei auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – aber auch auf die vielen ehrenamtlichen Mitglieder – zu achten. Sie sind das Herzstück im Hilfswerk. Das Ehrenamt liegt mir im Blut und daher möchte ich darauf einen Schwerpunkt legen. Jeder und jede, die sich im Sozialbereich engagieren möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Ich freue mich, die erfolgreiche Arbeit von Michaela Hinterholzer mit meinem Präsidiumsteam fortsetzen zu dürfen“, so die ersten Worte Lukas Brandweiners als Präsident des Hilfswerk Niederösterreich.

Zugleich blickt das Hilfswerk Niederösterreich mit großer Anerkennung auf das Engagement jener Persönlichkeiten zurück, die das Präsidium über viele Jahre geprägt haben. HR Paul Deiser, Vizepräsident des Weinviertels, und Finanzreferent Dr. Hubert Schultes scheiden nach vielen Jahren aus dem Präsidium des Hilfswerks Niederösterreich aus. Ebenso danken wir dem Schriftführer GR DI Albrecht Oppitz für seinen wertvollen Einsatz und seine Verdienste.



Christoph Gleirscher, Christiane Teschl-Hofmeister, Paul Deiser, Michaela Hinterholzer, Lukas Brandweiner



Christoph Gleirscher, Christiane Teschl-Hofmeister, Hubert Schultes, Michaela Hinterholzer, Lukas Brandweiner



Christiane Teschl-Hofmeister, Albrecht Oppitz, Michaela Hinterholzer, Lukas Brandweiner

Das neue Präsidium des Hilfswerk Niederösterreich setzt sich zusammen aus:

Abg. z NR Lukas Brandweiner, Präsident

Mag. Johannes Kern, Finanzreferent

Ing. Paul Zwiefelhofer, Schriftführer

Ing. Thomas Grießl, Vizepräsident Weinviertel

GR Marion Gabler-Söllner, Vizepräsidentin Mostviertel & Zentralraum

NR Martina Diesner-Wais, Vizepräsidentin Waldviertel

LABg. Hermann Hauer, Vizepräsident Industrieviertel

STR Marlis Schmidt MSc

Bgm. Patrick Strobl



Thomas Grießl, Hermann Hauer, Martina Diesner-Wais, Lukas Brandweiner, Marion Gabler-Söllner, Paul Zwiefelhofer, Johannes Kern, Christoph Gleirscher, Christiane Teschl-Hofmeister,

Im Anschluss an die Generalversammlung fand die Hilfswerk Gala in der Konerei statt. Rund 300 Gäste – Mitarbeiter*innen, Ehrenamtliche und Partner des Hilfswerks – folgten der Einladung und genossen den Abend. Neben der musikalischen Unterhaltung durch die Schick Sisters sorgte Fingerpuppenspieler Massimo Rizzo für ausgelassene Stimmung.



Präsidium, 3. Dezember 2025

BETRIFFT: Budget 2026

„Der Verein Hilfswerk Niederösterreich beschließt das vorliegende Budget 2026 für den Verein im Sinne der Begründung“.

Aus den Regionen

Atzenbrugg

Abschied

Der Verein Hilfswerk Atzenbrugg, vertreten durch die Vorsitzende Maria Wallner und Erich Thaler, überreichte den Pädagoginnen des Kindertreffs Michelhausen-Pixendorf als Abschiedsgeschenk und kleines Dankeschön unser FIDI-Maskottchen als bleibendes Andenken.



Baden

Vereinstag am 13.09.

Am Samstag, 13. September, verwandelt sich die Badener Innenstadt von 10.00 bis 12.30 Uhr erneut in eine lebendige Bühne für Badens Vereine. Der Badener Vereinstag lädt einmal mehr dazu ein, das riesige Angebot – von Sport und Kultur über Soziales bis hin zu Bildungsinitiativen kennenzulernen. Auch das Hilfswerk Baden war mit einem Stand vertreten.



Böheimkirchen

Hauptversammlung

Am 25. September fand die Hauptversammlung des Vereins Böheimkirchen im Gasthaus Strobl in Furth statt. Susanne Gattermayer wurde wieder einstimmig als Vorsitzende bestätigt. Wir gratulieren!



Ernstbrunn-Niederleis

Adventkränze für den guten Zweck

Am Samstag, den 22. November, fand ein Adventkranzverkauf statt. In einer gemütlichen Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, konnten die Besucher die liebevoll gestalteten Adventkränze bewundern und erwerben. Diese wurden von engagierten Ehrenamtlichen mit viel Herzblut gefertigt. Der Erlös der Veranstaltung kommt vollständig dem Hilfswerk zugute.



Volkspartei unterstützt Hilfswerk Ernstbrunn-Niederleis mit Geldspende

Die Volkspartei Ernstbrunn hat auch in diesem Jahr erneut ihre enge Verbundenheit mit der Region und ihren sozialen Einrichtungen unter Beweis gestellt“, sagte Bürgermeister Gerhard Toifl (ÖVP) zur Geldübergabe. 500 Euro hat die ÖVP dem Hilfswerk Ernstbrunn-Niederleis gespendet. Hilfswerk-Vorsitzende Brigitte Brabetz bedankte sich herzlich. Die Ernstbrunner Zweigstelle ist als ehrenamtlicher Verein organisiert. Mit Projekten wie „Essen auf Rädern warm“ oder im mobilen Besuchsdienst setzen sich die Mitglieder für ihre Mitmenschen in der Gemeinde ein.



Bei der Scheckübergabe: Bürgermeister Gerhard Toifl, Obfrau Brigitte Brabetz, Anna Ladner, Marianne Ulram, Karin Haller und Helga Vit (v.l.).

Gerasdorf

100 Jahre Weltpartag - das Hilfswerk Gerasdorf war dabei

Das Hilfswerk Gerasdorf feierte das Jubiläum freudig mit und war beim diesjährigen Weltpartag in der Raiffeisenbank Filiale Gerasdorf mit ihrem Angebot vertreten. Flugs wurden viele Luftballontiere geknotet und einige Sumsi-Bienen auf Hände gemalt - zur großen Freude der kleinen Sparerinnen und Sparer.



Gloggnitz

Heilige Messe in Maria Schutz

Die schon traditionelle Hl. Messe des Hilfswerks Gloggnitz im Wallfahrtsort Maria Schutz war auch heuer wieder sehr stimmungsvoll. In der kleinen Kapelle im Marienhof feierten wir mit Pfarrer Johann Hartl die Hl. Messe samt der Möglichkeit zur Krankensalbung, unser Mitglied Edi Deimel begleitete den Gottesdienst an der Orgel. Anschließend lud der Verein Hilfswerk Gloggnitz zu Kaffee und Kuchen, wo der Nachmittag sehr gesellig ausklang!



Gmünd

40 Jahre Hilfswerk Gmünd

Das Hilfswerk Gmünd feierte am 17. Oktober ein Jubiläum: Seit nunmehr 40 Jahren ist es mit seinen Angeboten eine unverzichtbare Stütze für viele Menschen in der Region.

Schon seit 1985 unterstützt das Hilfswerk Gmünd auf vielfältige Weise mit einem breiten Spektrum an sozialen Dienstleistungen rund um die Hilfe und Pflege daheim. Ungefähr 2.600 Einsatzstunden werden von rund 40 Mitarbeitern im Monat geleistet, wobei knapp 200 Kunden betreut werden. Das Ehrenamt nimmt einen besonderen Stellenwert ein.

"Man kann euch nicht genug dafür danken, was ihr alles leistet", sagte Bürgermeisterin und Vorsitzende des Vereins Hilfswerk Gmünd, Helga Rosenmayer, bei der Jubiläumsfeier. Es sei wichtig, dass Menschen zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung betreut werden können und Familien so unterstützt werden.

Rainer Poppinger, "Gründungsvater" und Ehrenvorsitzender des Hilfswerks Gmünd-Weitra, erzählte von den Anfängen und gab einen Rückblick auf die 40 Jahre. "Schon beim Start haben wir den großen Bedarf gemerkt. Über die Jahre ist das Hilfswerk stetig gewachsen", so Poppinger.

Pflegemanagerin Michaela Macho informierte über Aktuelles und Grußworte kamen auch von Bundesrätin Margit Göll. Pfarrmoderator Pater Tomáš Vyhnálek segnete die Dienstfahrzeuge und die Feier klang bei einem Buffet aus.



Besuch der Landesrätin

Am Montag, den 3. November besuchte uns die Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in der DLE Gmünd. Hintergrundinfo: Die Vereinsobfrau Helga Rosenmayer hätte die Landesrätin anlässlich des 40-jährigen Jubiläums zum Jubiläumsfest eingeladen. Da sie den Termin jedoch nicht wahrnehmen konnte, besuchte sie uns einige Tage danach im Zuge einer Regionsrunde.



Herzogenburg

Jazz-Konzert

Zu einem Konzertabend mit Wolfgang Friedrichs New Orleans Dixielandband lud vor Kurzem der Verein Hilfswerk Herzogenburg in den Sparkassensaal. Die Band verwöhnte das Publikum mit altbekannten Melodien aus Jazz und Dixieland, aber auch ein paar Schlagerhits im Dixieland-Stil.

Friedrich ist Ehrenbürger von New Orleans und so konnte er auch mit seinen Erzählungen und Anekdoten das Publikum erheitern. Unter den Gästen konnte Vereinsvorsitzender Bernhard Moser den Statzendorfer Bürgermeister Herbert Ramler, Traismaurer Stadträtin Veronika Haas und die Sparkassenstiftungsvorstände Margit Redlinghofer und Walter Dörflinger begrüßen. Gesehen wurde auch Dieter Pöhlmann.



Bild: Wolfgang Friedrichs New Orleans Dixielandband mit Walter Dörflinger, Veronika Haas, Bernhard Moser, Margit Redlinghofer, Hannelore Wais und Herbert Ramler.

Hollabrunn

Lebkuchenstand von Frau Spannbruckner für das Hilfswerk

Seit vielen Jahren betrieb Monika und Ing. Peter SPANNBRUCKNER zwei Stände während der Adventzeit, früher in der Fußgängerzone und neuerdings im so genannten „Adventdorf“ am Hauptplatz Hollabrunn, wobei traditionell am Stand mit dem Hilfswerklogo Lebkuchen zu Gunsten des Vereines Hilfswerk Hollabrunn Lebkuchen und Tee gegen Spende abgegeben wird. Nach dem Tod von Peter Spannbruckner hat sich nun Frau Spannbruckner bereit-erklärt, diese Tradition gemeinsam mit Cassia Zeugswetter fortzusetzen.

Der Obmann des Vereines Landtagsabgeordneter Bgm. ÖkR Richard Hogl dankt Frau Spannbruckner für ihren Einsatz aufs Herzlichste und ersucht gemeinsam mit seiner Vorstandskollegin im Verein Hilfswerk Hollabrunn StR Elisabeth Schüttengruber-Holly und Bürgermeister KommR Ing. Alfred Babinsky, sowie Stadträtin Marlis Schmidt, BSc. die Hollabrunner Bevölkerung aus Stadt und Bezirk den Charity – Stand ebenfalls zu besuchen und die sozialen Ziele der Organisation zu unterstützen.



(im Bild – v.l.n.r.: Alfred Babinsky, Cassia Zeugswetter, Marlis Schmidt, Elisabeth Schüttengruber-Holly, Richard Hogl)

Glühwein in Großnondorf

Reinerlös geht an Verein Hilfswerk Hollabrunn!

Am Freitag, den 28. November 2025 lud die Dorfgemeinschaft Großnondorf zum Glühwein, Punsch, Tee und Broten ein. Der Reinerlös ging heuer an den Verein Hilfswerk Hollabrunn. Das örtliche Vorstandsmitglied GR Ing. Franz Bachl organisierte den Glühweinstand und wurde dabei tatkräftig von Christa Schmid und Maria Bachl unterstützt. Unter den zahlreichen Gästen waren der örtliche Bürgermeister Mag. Roland Weber (Guntersdorf) und sein Grabener Amtskollege Hubert Hofstetter.

Seitens des Hilfswerkes dankte Organisationsreferentin Ingrid Hofstetter und einige Vertreterinnen und Vertreter des Vorstandes.



(im Bild – v.l.n.r.: Franz Bachl, Christa Schmid, Simon Stolz, Franziska Stolz, Christoph Weber, Marianne Schneps, Lilo Haschke, Ingrid Hofstetter, Hilda Pamperl, Julian Bachl, Roland Weber, Hubert Hofstetter, Anna Stolz, Theresia Weber)

Weihnachtsfeier

Am Freitag, den 12. Dezember 2025 luden der Verein und der Betrieb Hilfswerk Hollabrunn ihre Vorstandsmitglieder, bzw. alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Weihnachtsfeier ins Heurigenlokal Seifried in Oberstinkenbrunn zur diesjährigen Weihnachtsfeier ein.

Vereinsvorsitzender LAbg. Bgm. ÖKR Richard Hogl, sowie Betriebsleiterin Ludmilla Simotova und ihre Stellvertreterin Romana Stockinger dankten allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren engagierten Einsatz und verteilten die Weihnachtspräsente, welche vom Verein zur Verfügung gestellt wurden. Außerdem wurden noch die Mitarbeiterinnen Daniela Frithum, Bernadette Gemeinböck, sowie Barbara Roch für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.



im Bild – v.l.n.r.: Elisabeth Schüttengruber-Holly, Richard Hogl, Ingrid Hofstetter, Frithum Daniela, Gemeinböck Bernadette, Roch Barbara, Ludmila Simotova, Romana Stockinger)

Horn

1000 Tage Gesundheitsplatz Horn

Der Gesundheitsplatz Horn feiert einen bedeutenden Meilenstein: Seit 1000 Tagen ist er ein Ort, an dem Gesundheit gelebt, Gemeinschaft gefördert und Unternehmen vernetzt werden. Was als ambitioniertes Regionalprojekt begann, hat sich in drei Jahren zu einem lebendigen Zentrum für kurative Medizin, betriebliche Gesundheitsförderung und Wohlbefinden entwickelt – mit einem ganz besonderen Extra: dem beliebten Feelgood Café und einer durchdachten Infrastruktur, die auch die Anreise stressfrei macht. Auch die Sozialstation Hilfswerk Horn ist vor Ort mit Räumlichkeiten vertreten. Vorsitzende Pauline Gschwandtner und Pflegemanagerin Bettina Ackerl gratulieren herzlich zum Jubiläum und freuen sich über den gelungenen Erfolg dieses wichtigen Projekts.



Jahresabschlussfeier

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier im Gasthaus Asenbaum bedankte sich das NÖ Hilfswerk Horn bei seinen langjährigen Mitarbeiterinnen. Der größte Sozialdienstleister des Landes nutzte den festlichen Rahmen, um jene zu würdigen, die Tag für Tag für die Menschen in der Region da sind.

„2025 war für das Hilfswerk NÖ Ortsstelle Horn wieder ein besonderes Jahr. Nicht nur Danke zu sagen, sondern auch langjährige Mitarbeiter und Wegbegleiter zu ehren“, betonte Vorstandsvorsitzende Pauline Gschwandtner in ihrer Ansprache.

Seit Jahrzehnten gilt das Hilfswerk Horn als sozialer Nahversorger mit Herz und Verstand, für viele hilfsbedürftige Menschen oft der wichtigste Ansprechpartner überhaupt. Mit 46 Mitarbeitern, die 190 Kunden betreuen, zählt die Ortsstelle zu den stärksten im Bezirk. Betriebsleiterin Bettina Ackerl machte die Dimensionen deutlich: „Monatlich werden rund 3.300 Einsatzstunden geleistet. Unsere Teams sind mit 33 Dienstfahrzeugen bei jeder Witterung unterwegs, die Auslastung liegt bei beeindruckenden 99 Prozent.“

Gschwandtner würdigte die „außergewöhnliche Einsatzbereitschaft“ der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte. „Jeder Tag ist eine neue Herausforderung für das gesamte Team. Bleibt weiter so in der Spur, zum Wohl der Mitmenschen.“ Der Applaus der Gäste zeigte, wie sehr diese Worte ins Schwarze trafen.

Ein emotionaler Höhepunkt war die Übergabe von Ehrenzeichen und Urkunden an Astrid Seidl (20.Jahre), Daniela Frischauf (15.Jahre), Mioara Petric (15.Jahre) und Radka Valaskova (10.Jahre). Unter dem Motto „einmal Hilfswerk, immer Hilfswerk“ wurden zudem zwei neue Kräfte begrüßt: Leopoldine Aschauer und Renate Holzinger, die künftig das Begleiter Team verstärken.



Die stellvertretende Pflegmanagerin Claudia Rauscher, Astrid Seidl, Renate Holzinger, Daniela Frischauf, Leopoldine Aschauer, Mioara Petric, Finanzreferentin Christine Stöger, Radka Valaskova, Bettina Ackerl und Pauline Gschwandtner bei der Jahresabschlussfeier.

Klosterneuburg

Hauptversammlung mit Neuwahlen

Obmann Holger Herbrüggen gibt Amt weiter. Team um Lisa Heigl-Rajchl will Fahrdienste anbieten.

Nach zwölf Jahren an der Spitze legte Holger Herbrüggen seine Funktion als Obmann zurück. Mit großem Dank und Anerkennung würdigten neben den Mitgliedern auch Hannes Zimmermann, Bürgermeister von Fels am Wagram, in seiner Funktion des Vizepräsidenten Hilfswerk NÖ Herbrüggens langjährige, engagierte und erfolgreiche Arbeit für das Hilfswerk Klosterneuburg. In der anschließenden Wahl wurde Gemeinderätin Lisa Heigl-Rajchl einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Für das Frühjahr plant das neue Team die Einführung eines eigenen Fahrdienstes, der Mitgliedern werktags von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung stehen wird. Ziel ist es, älteren Menschen sowie Personen, die auch nur kurzfristig in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, eine verlässliche und unkomplizierte Möglichkeit zur Fortbewegung zu bieten. Freiwillige werden gesucht.



Bild: Der neue Vorstand und Mitglieder: Bernhard Haschek, Gabriele Pöll, Maria Theresia Eder, Peter Loidolt, Lisa Heigl-Rajchl, Holger Herbrüggen, Katrin Hackl, Hannes Zimmermann und Lesepatin Maria Hampel.

Persönliche Vorstellung Mag. Lisa Heigl-Rajchl



Name: Mag. Lisa Heigl-Rajchl

Geburtsdatum: 25. Juni 1968

Familienstand: geschieden, Tochter *2008

Beruf: Marketing- und PR Leitung

Hobbys/Interessen: Reisen, Garten, handwerkliche Tätigkeiten, meine 5 Katzen

Funktionen: Gemeinderätin Klosterneuburg, Ortsparteiobfrau Weidling, Elternvereinsobfrau-StV VBS Schönborngasse, 1080 Wien, Vorstandsmitglied VÖWA | Verein Österreichischer Wirtschaftsakademiker

„Das habe ich mir als Vorsitzende vorgenommen“

Ich habe die Funktion der Obfrau des Hilfswerks Klosterneuburg übernommen, weil mir das soziale Engagement für Menschen in unserer Region ein großes Anliegen ist. Besonders wichtig ist mir, dass wir jene unterstützen, die Hilfe und Begleitung im Alltag brauchen – sei es durch Pflege, Betreuung oder soziale Dienste. Gemeinsam mit meinem engagierten Team möchte ich das Hilfswerk weiter stärken, Bewusstsein für unsere Arbeit schaffen und neue Impulse setzen, damit wir auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für alle Generationen in Klosterneuburg sind. Auch die Vielfalt an Angeboten vom Hilfswerk möchte ich hier bei uns in Klosterneuburg bekannter machen und damit auch den Kreis der ehrenamtlichen Unterstützer zu vergrößern. Als Nahziel haben wir uns vorgenommen, einen Fahrtendienst in Klosterneuburg zu etablieren, der im Frühjahr 2026 in die Testphase starten soll.

Krems - Wachau

Hilfswerk Krems-Wachau: Vbgm. DI Dr. Florian Kamleitner zum neuen Vorsitzenden gewählt.

In einer außerordentlichen Hauptversammlung, welche der neue Präsident des Hilfswerk Niederösterreich, Abg. z. NR Lukas Brandweiner leitete, wählte der Hilfswerkverein Krems-Wachau den Vizebürgermeister der Stadt Krems, DI Dr. Florian Kamleitner einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Er tritt somit die Nachfolge von Bgm. a. D. Franz Hölzl an, welcher die Funktion 2024 übernahm, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben möchte.

„Mit Dankbarkeit und Demut nehme ich dieses Votum und meine neue Aufgabe an“, so der neue Vorsitzende erfreut, „mit meinem Team wollen wir die Sichtbarkeit des Hilfswerks in Krems und unserem Einsatzgebiet erhöhen und die wichtigen Leistungen zeigen, die unsere Organisation für die Menschen erbringt. Gleichzeitig bedanke ich mich bei meinem Vorgänger Franz Hölzl und wünsche ihm alles Gute, vor allem Gesundheit.“

Das Hilfswerk Krems-Wachau ist ein gemeinnütziger, mildtätiger und überparteilicher Zweigverein des Hilfswerk Niederösterreich. Das Ehrenamt nimmt einen besonders hohen Stellenwert ein und die Möglichkeiten sich zu engagieren sind vielfältig, wie z.B. im Besuchsdienst. Dienstleistungen des Hilfswerk Krems-Wachau sind Hilfe und Pflege daheim, sowie das Familien- und Beratungszentrum in der Kasernstraße.



v. li. n. re. Philomena Zinner, GR Edith Gruber, StR Bernadette Laister, Präsident Abg. z. NR Lukas Brandweiner, Vbgm. Florian Kamleitner, Vbgm. Christine Schneider, Bgm. Christian Geppner.

Persönliche Vorstellung Vbgm. Dipl. Ing. Dr. Florian Kamleitner



Name: Vbgm. DI Dr. Florian Kamleitner

Geburtsdatum: 22.06.1989

Familienstand: verheiratet, 2 Töchter

Beruf: Marketing- und PR Leitung

Hobbys/Interessen: Meine Freizeit gehört meiner Familie, die steht an oberster Stelle, wenn ich freie Minuten habe. Geistig abschalten kann ich in unserem Garten, wo ich mich Obst und Gemüse widme. Wenn dann die Kinder größer sind, werde ich auch wieder mit dem Schnapsbrennen weitermachen.

Mein Interesse gilt Politik, Geschichte und der Chemie, die ich an der Technischen Universität studiert habe.

Funktionen: In der Niederösterreichs Wirtschaftsagentur darf die Plattform für Green Transformation & Bioökonomie leiten. Dort geht es im Kern darum, gemeinsam mit den NÖ Unternehmen an einem verstärkten und hochwertigen Einsatz von heimischen nachwachsenden Rohstoffen zu arbeiten. Das machen wir im Rahmen von Kooperationsprojekten, die Wissen entweder vermitteln, oder entwickeln. Weiters bin ich seit 2022 Vizebürgermeister der Stadt Krems an der Donau.

Als Vorsitzender habe ich mir vorgenommen besonders die Leistungen des Hilfswerks hervorzuheben, die Menschen unterstützen, die mitten im Leben stehen – insbesondere Familien und Pflegebedürftige. Ich möchte aber auch das Hilfswerk als Plattform stärker zeigen, die ehrenamtliches Engagement ermöglicht und vor allem durch das vielfältige Fortbildungsprogramm auch qualitativ absichert.

Langenlois

Benefizheuriger

Der schon traditionelle Benefizheurige des Hilfswerkes Langenlois fand heuer wieder beim NastlHeurigen in Langenlois statt. Beim Empfang wurden frischer Sturm und Maroni serviert, beim Glücksrad konnte man viele Preise gewinnen.

Ursula Kittenberger, die stellvertretende Pflegemanagerin der Sozialstation unterstützte uns tatkräftig. Sie beantwortete Fragen zur Pflege und weiteren Angeboten des Hilfswerkes aus erster Hand und sehr professionell.

Wir freuten uns über zahlreichen Besuch. Bürgermeister Harald Leopold ist schon Stammgast bei uns, wir freuen uns immer wieder sehr über seinen Besuch. Von der Landesleitung des Hilfswerkes besuchten uns Paul Deiser, Vizepräsident des Hilfswerk NÖ sowie Gabi Goll, Pflegedirektorin des Hilfswerk NÖ.



Melk

Der Verein Hilfswerk Melk lud am 5. September alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer gemeinsamen Grillfeier ein.

Von Alt Bgm. Thomas Widrich erhielt die Gruppe eine humorvolle und sehr interessante Stadtführung.

Anschließend wurde im Pfarrhof Melk gegrillt, selbstgebackene Mehlspeisen verzehrt und in gemütlicher Atmosphäre konnten sich alle gut miteinander unterhalten, sich austauschen und besser kennenlernen.



Mistelbach

Das Hilfswerk Mistelbach Team nahm am 24. August beim Fahrzeugkorso des Bezirkshauptstadtfestes teil. Ein echter Hingucker: das Hilfswerk-Cabrio samt Fidi-Maskottchen, das für viele begeisterte Blicke sorgte! Danke an unser engagiertes Team für diesen besonderen Auftritt.



Neunkirchen

Hauptversammlung des NÖ Hilfswerk Vereins Neunkirchen - Vorstand einstimmig bestätigt

Am Montag, den 03. November 2025 fand im Gasthof Peter Pichler in Petersbaumgarten die Hauptversammlung des NÖ Hilfswerk Vereins Neunkirchen statt. Im Mittelpunkt standen die Neuwahlen des Vereinsvorstandes. Gertraude Lukas wurde einstimmig als Vorsitzende bestätigt. Als ihre Stellvertreter fungieren weiterhin Hermann Hauer und Anton Reithofer. Die Verantwortung für die Finanzen liegt auch künftig bei Johann Postl. Der gesamte Vorstand wurde ohne Gegenstimme in seinem Amt bestätigt, was das Vertrauen in die bisherige Arbeit und den eingeschlagenen Weg unterstreicht.

Die wiedergewählte Vorsitzende Gertraude Lukas dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und hob den wertvollen Einsatz aller Engagierten hervor. Als Zeichen der Anerkennung überreichte sie kleine Präsente an jene Ehrenamtlichen, die das Wohlfühlcafé regelmäßig organisieren und damit einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander leisten.

Vizepräsident Hermann Hauer dankte in seiner Ansprache allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz sowie den vielen freiwilligen Unterstützerinnen und Unterstützern, die das Hilfswerk in der Region nachhaltig stärken. Hauer: „Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, Menschen in herausfordernden Lebenssituationen bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen.“

Darüber hinaus wurde die große Bedeutung der mobilen Pflege und Betreuung im Bezirk Neunkirchen hervorgehoben. Diese Dienstleistungen ermöglichen es vielen Menschen, trotz gesundheitlicher Einschränkungen in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Das Hilfswerk übernimmt im Land in der Region eine zentrale Rolle in der Unterstützung von Familien und pflegebedürftigen Menschen im Bezirk.



Die wiedergewählte Vorsitzende mit ihren Stellvertretern und dem Finanzreferenten Anton Reithofer, Gertraude Lukas, Hermann Hauer und Johann Postl

Mitarbeiterkegeln als DANKE vom Verein



Ottenschlag

Das Hilfswerk Ottenschlag lud am 5. Oktober zum Oktoberfest im Schlosskeller

Der Hilfswerk-Verein mit Obfrau Herta Zeinzinger und Pflegemanagerin Simone Müllner bot zu Mittag wie immer Waldviertler Bierbrat'l mit Knödel und Krautsalat an. Weiters gab es Oktoberbier, Weißwurst, Brezen, Kaffee und Kuchen. Für die musikalische Umrahmung sorgte das „Mohn-Duo“ mit Reinhard und Beate Hörth. Der Reinerlös kommt den Kundinnen und Kunden zugute.





Piestingtal

Hauptversammlung

Elisabeth Hollinger folgt nach elf Jahren auf Roland Braimeier als Obfrau im Hilfswerk Piestingtal.

Bei der Generalversammlung vom Verein „Hilfswerk Piestingtal“ wurde neu gewählt. Dabei wurde die Bürgermeisterin von Muggendorf – Elisabeth Hollinger (ÖVP) – zur neuen Obfrau ernannt. Sie übernimmt diese Funktion damit von Markt Piestings Bürgermeister a.D. Roland Braimeier.

„Ich danke meinem Vorgänger Roland Braimeier für seine 11-jährige, hervorragend geleistete Arbeit im Dienste des Vereins. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und es ist mir eine große Ehre, gemeinsam mit meinem erfahrenen Team, den Menschen im Piestingtal weiterhin das tägliche Leben zu erleichtern“, sagt die neugewählte Obfrau und betont: „Das ist eine wichtige Aufgabe und das mache ich natürlich sehr gerne. Der Gesundheitsbereich hat mich immer schon sehr angesprochen.“





Name: Elisabeth Hollinger
Geburtsdatum: 24. 12. 1959
Familienstand: verheiratet seit 47 Jahren, 1 Tochter
Beruf: Seit März 2023 Bürgermeisterin von Muggendorf, vorher Gastwirtin (Kärnerwirt bei den Myrafällen)
ab 2020 in Pension, der Betrieb wurde verpachtet
Hobbys: Bewegung in der Natur, vor einem halben Jahr (Knöchelbruch) Laufen, jetzt Wandern, Krafttraining und Spanisch lernen
Interessen: Bürgermeisterin in Muggendorf sein

Als Vorsitzende habe ich mir vorgenommen: Gemeinsam mit meinem Team gute Arbeit zu leisten, um den Menschen in unserem Tal das Leben zu erleichtern!

Poysdorf

Projekt Herzenswünsche

Im Rahmen des „Herzenswünsche“-Projekts der Niederösterreichischen Sparkassen wurden auch 2024 wieder Weihnachtswünsche für bedürftige Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Region erfüllt. Das Hilfswerk und die Volkshilfe setzten diese wunderbare Aktion gemeinsam um, um den bedürftigen Menschen in unserer Gemeinde eine Freude zu bereiten.

Für das Hilfswerk waren Pflegemanagerin Annemarie Huber, Sabine Lenk und Thomas Grießl verantwortlich. Kerstin Bauer konnte leider nicht am Foto teilnehmen, war jedoch ebenfalls tatkräftig in die Umsetzung eingebunden.

Im Rahmen des Projekts konnten Kunden der Sparkasse Poysdorf ab sofort Wünsche von einem speziellen „Wunschbaum“ abnehmen und diese direkt erfüllen. Die Sparkasse Poysdorf hat durch dieses Engagement wieder einmal unter Beweis gestellt, wie wichtig es ihr ist, hilfsbedürftigen Menschen zur Seite zu stehen.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich an dieser herzlichen Aktion beteiligt haben und dazu beigetragen haben, den Weihnachtswunsch vieler Menschen zu erfüllen. Das Projekt „Herzenswünsche“ zeigt, wie viel Freude und Hoffnung durch gemeinsames Engagement geschaffen werden kann.



Christkindlmarkt

Am ersten Adventwochenende öffnete der Christkindlmarkt in Poysdorf seine Pforten und begeisterte zahlreiche Besucher*innen mit einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie. Besonders das Lebkuchenbacken für Kinder und Familien stand im Mittelpunkt. Unter der Leitung von Sabine Lenk konnten die Kinder ihre eigenen Lebkuchen ausstechen, kreativ verzieren und anschließend selbst backen. Jedes Kind erhielt ein kleines Sackerl mit seinen selbstgebackenen Lebkuchen als Erinnerung.

Auf freiwilliger Basis konnten Spenden für das Hilfswerk abgegeben werden, was die Veranstaltung zusätzlich mit einem gemeinnützigen Zweck erfüllte.

Die Bürgermeisterin von Poysdorf, Gudrun Sperner-Habitzl, stattete dem Christkindlmarkt ebenfalls einen Besuch ab und lobte das rege Treiben und das Engagement der Organisatoren. Der Markt war somit nicht nur ein schöner Auftakt zur Adventszeit, sondern auch ein Beispiel für gemeinschaftliches Miteinander und Unterstützung sozialer Projekte.



Schmidatal

Gospel – Benefizkonzert in der Pfarrkirche Ravelsbach

Am Sonntag, dem 12. Oktober 2025, fand in der Barockkirche Ravelsbach ein Gospel-Benefizkonzert mit dem Peace & Hope Gospelchor Hollabrunn, unter der musikalischen Leitung von Joachim CELOUD statt. Die Veranstaltung wurde vom Hilfswerk Schmidatal unter der Leitung von Vereinsvorsitzender StR Christa Fleschitz organisiert. Bei freiem Eintritt waren Spenden für das Hilfswerk erwünscht.

Ein zahlreiches, gospelmusikbegeistertes Publikum folgte der Einladung, unter ihnen Landtagsabgeordneter Bgm. ÖKR Richard Hogl und zwei amtierende Bürgermeister des Schmidatals, Regionsobmann Bgm. Florian Hinteregger (Sitzendorf), sowie Bgm. Franz Kloiber (Maissau).

Anschließend organisierte das Team vom Hilfswerk Schmidatal im benachbarten Kulturzentrum einen geselligen Ausklang.

Fotocredit Herbert Schleich



Hauptversammlung

Vorsitzende Christa Fleschitz wies im Rahmen der Schmidtaler Hilfswerk-Hauptversammlung auf den enormen Zuspruch des ehrenamtlichen Besuchsdienstes hin. „Es ist eben so, dass sich viele Alleinstehende eine Person zum Plaudern wünschen“, unterstrich sie. Derzeit stehen fünf Ehrenamtliche für Besuche zur Verfügung – es werden laufend neue Freiwillige gesucht.

Grußworte kamen vom Vizepräsidenten des Hilfswerks NÖ, Thomas Grießl. Er bedankte sich beim Vorstand und den Mitarbeiterinnen des Hilfswerks Schmidatal für die ausgezeichnete Tätigkeit im Dienste der zahlreichen Kundinnen und Kunden. Vielen sei es nur dank des Hilfswerks möglich, trotz mancher Gebrechen in den eigenen vier Wänden ihren Lebensabend verbringen zu können.

Über die „Hilfe und Pflege daheim“ berichtete Pflegemanagerin Sabine Danha. Rund 200 Kunden werden hier betreut, wobei etwa 2.600 Stunden monatlich von den 35 Mitarbeiterinnen – Männer gibt es derzeit keine im Team – geleistet werden.

Betreut werden von der Sozialstation Maissau aus Gemeinden in drei politischen Bezirken: Heldenberg, Hohenwarth-Mühlbach, Maissau, Ravelsbach, Sitzenberg und Ziersdorf (Bezirk Hollabrunn), Burgschleinitz-Kühnring, Eggenburg und Straning-Grafenberg (Bezirk Horn) sowie Großweikersdorf (Bezirk Tulln).

Weiter angeführt wird der Verein von der Maissauer Stadträtin Christa Fleschitz. Das ergab – wie zu erwarten war – die Neuwahl im Rahmen der Hauptversammlung. Ihr zur Seite stehen die Stellvertreter Beate Fidesser-Metzger und Martin Fischer, Finanzreferentin Waltraud Kronawetter, Schriftführer Florian Hinteregger, die Finanzprüfer Auguste Lehner und Franz Kloiber sowie – im erweiterten Vorstand – Marianne Lembacher, Erich Laager, Eva Hausenschild, Peter Steinbach und Andreas Fleischl.

Geehrt wurden: Johann Neuhold aus Sitzendorf (40 Jahre), Josef Klepp aus Maissau und Johann Gartner aus Ziersdorf (30 Jahre), Martin Gudenus aus Hohenwarth-Mühlbach (15 Jahre) sowie Elisabeth Lux aus Großweikersdorf (6 Jahre).





Am Foto mit den Ehrungen sind Pflegemanagerin Sabine Dahna, Martin Gudenus (15 J), Vorsitzende Christa Fleschitz, Josef Klepp (30 J), Johann Neuhold (40 J), Vizepräsident Thomas Grießl
 Fotocredit: Günter Rapp

St. Pölten

Autosegnung

Im Rahmen der Hauptversammlung des Vereins Hilfswerk St. Pölten Stadt und Land fand zuvor eine Messe in der Pfarrkirche St. Georgen am Steinfelde statt. Anschließend wurden bei einer feierlichen Autosegnung die Einsatzfahrzeuge für das Hilfe und Pflege daheim-Team gesegnet.



Hauptversammlung

Bei der Hauptversammlung am 19. November wurde Monika Handschuh als Vorsitzende bestätigt. Wir gratulieren!



Ehrungen ausgeschiedener Vorstandsmitglieder mit neu gewähltem Vorstand



Von links nach rechts Finanzreferentin Kopf Eleonore – Jellinek Johann (Ehrung) – Brandstötter Doris MBA MSc (Ehrung) – Vizepräsident Ing. Thomas Grießl – BGM Mag. Sabine Hopf (Vors. Stv.) – GR Monika Handschuh (Vorsitzende) – BGM Mag. Andrea Völkl (Vors.-Stv.) – Trojan Karin (Schriftführerin) – Pöschl Hermann (Ehrung)

Südl. Waldviertel

Wild & Wein

Köstliche Wildgerichte und erlesene Weine aus der Wachau, präsentiert vom Winzer Stefan Muttenthaler aus Schwallenbach, waren für viele Gemeindebürger aus Hofamt Priel und den umliegenden Gemeinden Anlass, „Wild & Wein“ im Dorfzentrum Hofamt Priel zu besuchen und der feierlichen Weintaufe beizuwohnen.

Die Veranstaltung „Wild & Wein“, eine Zusammenarbeit des Vereins Hilfswerk Ysper-Donautal und dem Hegering Persenbeug, fand bereits zum 16. Mal statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jagdhornbläsergruppe „St. Hubertus“ unter der Leitung von Martin Brachinger.

Als Ehrengäste durfte Obmann Friedrich Buchberger die neue Landesführung des Hilfswerks Niederösterreich, Präsident Lukas Brandweiner und Vizepräsidentin Marion Gabler-Söllner begrüßen. Dazu waren mehrere Bürgermeister wie Karl Höfer (Artstetten-Pöbring), Rosemarie Kloimüller (St. Oswald) und Franz Jaschke (Hofamt Priel) sowie Pfarrer Jan Skryzpek vor Ort.



Bild: Stefan Muttenthaler, Michaela Pasching, Friedrich Buchberger, Franz Engl, Karl Höfer, Marion Gabler Söllner, Rosemarie Kloimüller, Pfarrer Jan Skryzpek, Matthias Trummer, Martin Leopoldinger, Lukas Brandweiner, Franz Jaschke, Andrea Olbrich, Rupert Filipczak und Heinz Hofstätter (v. l.) freuten sich über den Besucherandrang beim diesjährigen „Wild & Wein“ im Dorfzentrum Hofamt Priel.

Thayatal

Rudolf Mayer als Vorsitzender wiedergewählt

Am Mittwoch, dem 5. November 2025, fand im großen Sitzungssaal des Rathauses in Raabs die Hauptversammlung des Vereines „Hilfswerk Thayatal“ statt.

Vorsitzender Rudolf Mayer konnte dazu aus nahezu allen Gemeinden des Einzugsgebietes Vertreter begrüßen. Der Raabser Bürgermeister Franz Fischer bedankte sich als „Hausherr“ in seinen Grußworten für die Leistungen des Vereines und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er betonte auch die Wichtigkeit des Vereinswesens und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Rudolf Mayer gab in seinem Tätigkeitsbericht einen Querschnitt über die Vereinstätigkeit. Haupteinnahmequelle des Vereines ist die Aktion „Essen auf Rädern“, die sich eines großen Zuspruches erfreut. Für die Region Raabs ist das Pflege- und Betreuungszentrum Raabs der Vertragspartner, für das Gebiet Dobersberg-Waldkirchen das Cafe Meli, welche täglich die Menüs für die Kundinnen und Kunden zubereiten.

Zur Sprache kamen auch die Bereiche bzw. Projekte „Gemeinsame Lesezeit“, die Waldviertler Jugendberatung in Waidhofen/Th. sowie der Besuchsdienst. Im Bereich der Hauskrankenpflege ist die Entwicklung sehr gut. Rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen an die 170 Kunden bei ca. 3.000 Einsatzstunden im Monat.

Finanzreferentin Stv. Brigitte Irschik präsentierte den Jahresabschluss für 2024 und den Voranschlag für 2025.

In der Sitzung wurden auch die Satzungen an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.



Sitzend von links nach rechts: Brigitte Bauer, Werner Kronsteiner, Rudolf Mayer, Reinhard Deimel, Josef Ramharter

Stehend von links nach rechts: Janine Habison, Holger Reinagel, Aloisia Mlejnek, Brigitte Irschik, Werner Liebhart, Veronika Schimani, Helmut Schuecker, Gerhard Braunsteiner, Eva Houschko, Anna Böhm, Norbert Rabl, Bgm. Franz Fischer

Nicht am Foto: Thomas Auer (Fotograf)

Aus dem Ehrenamt

Ausbildung Gemeinsame Lesezeit

Im September startete unsere zweite Ausbildung für ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten – dieses Mal in Poysdorf. Insgesamt nahmen 12 engagierte Personen an der Ausbildung teil, die an vier Freitag-Nachmittagen von 14 bis 19 Uhr stattfand.

Die Ausbildung vermittelte den Teilnehmenden nicht nur wertvolle pädagogische Kenntnisse und praktische Tipps für die Arbeit mit Kindern, sondern auch die Möglichkeit, sich mit anderen Lesepatinnen und Lesepaten auszutauschen und zu vernetzen.

Am Ende des Kurses erhielten alle ihre wohlverdienten Teilnahmebestätigungen, die feierlich überreicht wurden. Thomas Grießl, der Vorsitzende aus Poysdorf und die Bürgermeister Gudrun Sperner-Habitzl (Poysdorf) und Horst Frank (Drasenhofen) nahmen diese Zeremonie vor und würdigten das Engagement der Ehrenamtlichen.

Durch dieses Engagement wird nicht nur die Lust zum selbstständigen Lesen geweckt, sondern es wird auch ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Lese- und Sprachfähigkeiten unserer Kinder geleistet.

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren und wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei ihren Lesestunden! Ihr Einsatz wird den Kindern dabei helfen, ihre Lesefähigkeiten zu entwickeln und eine Freude am Lesen zu finden.

Fotocredit: Werner Kraus



Ausbildung Mach mit, bleib fit

Im November 2025 fand die erste Ausbildungsreihe für das Ehrenamtsprojekt „MACH MIT, BLEIB FIT“ statt. 18 engagierte Teilnehmer*innen absolvierten vier praxisorientierte Module zu den Themen Bewegung, Gedächtnistraining und seelische Ausgeglichenheit für Seniorinnen und Senioren. Die Module wurden abwechselnd im Hilfswerk Krems und im Hilfswerk Korneuburg durchgeführt.

Das Projekt zielt darauf ab, Seniorinnen und Senioren zu unterstützen, ihre körperliche, geistige und seelische Gesundheit zu erhalten und zu fördern – eine Aufgabe, die nun in den Händen der neuen Trainerinnen und Trainer liegt. Wir sind überzeugt, dass sie mit ihrem Engagement und ihrer Expertise einen großen Beitrag leisten werden, um das Leben vieler älterer Menschen zu bereichern.

Am letzten Tag wurden den Absolventinnen und Absolventen feierlich Zertifikate überreicht, die ihre erfolgreiche Teilnahme bestätigten. Nach der Übergabe stießen alle gemeinsam auf den Erfolg der Ausbildung an und blickten froh gestimmt auf die bevorstehende praktische Umsetzung des Projekts.

Das Hilfswerk Niederösterreich bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Ausflug mit der NÖ Card

Am 29. September 2025 erlebten wir einen herrlichen und abwechslungsreichen Tag, der uns nicht nur spannende Eindrücke, sondern auch wertvolle gemeinsame Momente schenkte.

Der Ausflug begann früh am Morgen mit der Wachaubahn, die uns von Emmersdorf nach Krems brachte. Nach der Ankunft hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Wahl zwischen zwei interessanten Programmpunkten: Einige besuchten das Karikatur Museum Krems und tauchten in die Welt der humorvollen Kunst ein, während andere das Pflege-Lernzentrum des Hilfswerks Niederösterreich besichtigten und einen faszinierenden Einblick in die Pflege erhielten.

Im Anschluss ging es zur Schiffsanlegestelle nach Krems, wo wir die Schifffahrt auf der Donau genossen. Die Fahrt zurück nach Emmersdorf bot uns nicht nur atemberaubende Ausblicke auf die wunderschöne Landschaft, sondern auch die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre zu plaudern und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Es war ein rundum gelungener Ausflug, der für viele unvergessliche Erinnerungen sorgte. Ein herzliches Dankeschön an alle, die teilgenommen haben. Wir freuen uns auf zukünftige Ausflüge und weitere schöne Erlebnisse miteinander!





Freiwilligenmesse

Am Sonntag, dem 9. November 2025, stand das Regierungsviertel in St. Pölten ganz im Zeichen des freiwilligen Engagements. Bereits zum siebenten Mal öffnete die Niederösterreichische Freiwilligenmesse ihre Tore und lud gemeinsam mit dem Tag der offenen Tür im Landhaus zu einem abwechslungsreichen Tag des Kennenlernens, Austauschs und der Inspiration ein. Von 10:00 bis 17:00 Uhr präsentierten mehr als 50 Organisationen, Vereine und Initiativen ihre Arbeit und gaben den Besuchern einen umfassenden Einblick in das vielfältige Ehrenamt in Niederösterreich.

Am Stand des Hilfswerks hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich umfassend über die zahlreichen Angebote des ehrenamtlichen Engagements zu informieren. Wir möchten uns herzlich für die vielen interessanten Gespräche und den regen Austausch bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch unserer Vizepräsidentin und Vorsitzenden des Vereins St. Pölten Stadt und Land, Marion Gabler-Söllner, sowie unserer ehrenamtlichen Leiterin der gemeinsamen Lesezeit St. Pölten, Eleonora Eder, die uns tatkräftig am Stand unterstützt haben.



Amstetten

Ausflug Team „Essen auf Rädern“

Das Team von "Essen auf Rädern" des Hilfswerks Amstetten organisierte am 15. November einen Halbtagesausflug. Die Hälfte aller freiwilligen Helfer (10 Personen) konnte daran teilnehmen.

Der 1. Programmpunkt war eine Besichtigung der Brauerei Wieselburg mit Führung durch den Produktionsbetrieb und die Abfüllanlagen. Die Führerin brachte als erstes einen Überblick über die Braugeschichte im Allgemeinen und die Geschichte der Brauerei Wieselburg von Anbeginn bis zur Gegenwart. Wir konnten uns auch von der hervorragenden Qualität des Wieselburger Biers überzeugen.

Der 2. Programmpunkt war der Besuch des Welserturmes in der Nibelungenstadt Pöchlarn. Der Welserturm wurde als Teil der Stadtbefestigung von Pöchlarn 1484 erbaut, ist heute das Wahrzeichen von Pöchlarn und beherbergt das Stadtmuseum von Pöchlarn. Im Turm wird die Dauerausstellung "ARELAPE-das römisch Pöchlarn" gezeigt. Die ausgestellten Grabungsfunde stammen alle aus Arelape, dem ehemaligen römischen Kastell am Donaulimes. In einer interessanten Führung wurde die Bedeutung der ausgestellten Funde erklärt.

Als Abschluss konnten wir uns nach den vielen interessanten Informationen ausgiebig stärken in der Brandstetterkogelhütte in der Gemeinde Neustadtl an der Donau. Diese kleine aber feine alpine Schutzhütte bietet einen herrlichen Ausblick auf Grein und die Donau, ist bei Wanderern sehr beliebt und bietet ausgezeichnetes Essen sowie eine sehr freundliche Bedienung.

Alle Teilnehmer freuen sich auf einen weiteren Ausflug im nächsten Jahr.



Teilnehmer*innen waren: Herta Wagner, Alois Korntheuer, Theresia Ritt, Gerlinde Beck, Inge Mayrhofer, Anna Löschl, Josefa Zarl, Ingrid Bolzer, Gottfried Stockinger und Erwin Pilz

Atzenbrugg

Geburtstagsgratulationen

Frau Gerlinde Schwarz ist die Leiterin des ehrenamtlichen Besuchsdienstes. Sie verantwortet die Betreuung des Teams der ehrenamtlichen Besucherinnen und Besucher und setzt sich engagiert dafür ein, diese mit interessierten Kundinnen und Kunden zusammenzubringen.

Im Namen des Vereins Hilfswerk Atzenbrugg gratulieren die Vorsitzende Maria Wallner sowie Finanzreferent R.R. Erich Thaler, Gerlinde Schwarz herzlich zu ihrem Geburtstag. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude an ihrer wertvollen Tätigkeit und vor allem Gesundheit!



Seit vielen Jahren engagierte sich Anna Sauter mit großem Einfühlungsvermögen und viel Liebe ehrenamtlich bei „Essen auf Rädern“ des Hilfswerks Atzenbrugg. Ihre wertvolle Arbeit wurde nun mit einer herzlichen Feier gewürdigt, bei der sich Frau Sauter vom Team verabschiedete. Ab sofort bleibt ihr mehr Zeit für ihre Enkelkinder und die Gartenarbeit.

Zum 70. Geburtstag gratulieren wir ihr von Herzen und sagen ein großes *Dankeschön* für ihr unermüdliches Engagement.

Frau Ottilie Schmatz, Leitung von „Essen auf Rädern“, sowie Maria Wallner, Vorsitzende des Vereins, wünschen Frau Sauter alles Gute für die Zukunft, vor allem Gesundheit und viel Freude mit ihrem wunderschönen Garten!



Zum 75. Geburtstag von Frau Cäcilie Farkas wurden Mitglieder des Vereins-Vorstandes geladen und wünschten Frau Farkas weiterhin Freude bei der Zustellung von warmen Mittagessen an bedürftige Mitmenschen, sowie Gesundheit. Frau Farkas engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für und bei "Essen auf Rädern", dafür ein aufrichtiges, herzliches Dankeschön!



Die Vorstandsmitglieder des Vereins Hilfswerk Atzenbrugg gratulierten Frau Edeltraud Figl herzlich zu ihrem 70. Geburtstag. Seit vielen Jahren setzt sich Frau Figl mit großer Herzenswärme, Geduld und unermüdlichem Engagement im Bereich des „Besuchsdienstes“ des Hilfswerks ein. Regelmäßig besucht sie Kundinnen in deren Zuhause, um ihnen wertvolle Zeit zu schenken und ihre Herzen zu erfreuen. Auch mit ihren Anrufen bringt sie Licht in den Alltag vieler einsamer Menschen.

Wir wünschen Frau Figl für die Zukunft weiterhin viel Freude, Kraft und vor allem Gesundheit!



Horn

Essen auf Rädern Röhrenbach

Bei der Aktion „Essen auf Rädern“ in der Gemeinde Röhrenbach haben 30 Freiwillige heuer 6.000 Kilometer zurückgelegt, um 2.400 warme Mahlzeiten zu liefern.

Im Gasthaus Gmoa fand eine vorweihnachtliche Feier zu Ehren jener Menschen statt, die das ganze Jahr über die Aktion „Essen auf Rädern“ in der Gemeinde Röhrenbach tragen. Koordinatorin und Einsatzleiterin Wilma Wielach begrüßte die Helfer und übermittelte den Dank der Essensbezieher für ihre Verlässlichkeit und ihren Einsatz. Pauline Gschwandtner, Vorsitzende des Hilfswerks Horn, hob den hohen Stellenwert der Essenszustellung für kranke und pflegebedürftige Menschen hervor. „Solche Initiativen können nur durch das Engagement vieler Freiwilliger erfolgreich bestehen“, betonte sie. Gemeinsam mit Wielach sprach sie Angela Ruzicka, die beeindruckende 18 Jahre im Dienst der Aktion stand, besonderen Dank aus.

Die Bilanz des Jahres ist eindrucksvoll: 2.400 warme Mahlzeiten wurden zugestellt, dafür legten die Fahrer rund 6.000 Kilometer zurück. Insgesamt sind 30 Freiwillige im Einsatz, an den Wochenenden werden sie von der Landjugend unterstützt. Das Essen stammt vom Gasthaus Eisenhauer in Altenburg.

Neu im Team begrüßt wurde Rupert Genner, der künftig die Aktion ehrenamtlich unterstützen wird.



Essen auf Rädern Gars/Kamp

Die Aktion „Essen auf Rädern“ in der Marktgemeinde Gars zog in der Mittelschule bei ihrer Weihnachtsfeier Bilanz über ein Jahr, das die Bedeutung von gesellschaftlichem Zusammenhalt eindrucksvoll unterstrich. Präsentiert wurden Zahlen, die nicht nur Effizienz, sondern vor allem Menschlichkeit sichtbar machen.

Unter der Leitung von Pauline Uitz, unterstützt von zahlreichen Sponsoren sowie 48 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern, wurden Leistungen erbracht, die weit über die reine Versorgung hinausgehen.

Insgesamt legten die Essenzusteller 40.100 Kilometer zurück und brachten 20.100 Mahlzeiten zu ihren Kunden, eine Steigerung um 1.000 Portionen gegenüber dem Vorjahr.

Doch die Zahlen erzählen nur einen Teil der Geschichte. Sie stehen für Begegnungen, für das Gefühl von Sicherheit, für kurze Gespräche an der Haustür. „In einer Zeit, in der vieles schneller und anonym wird, ist dieser Dienst ein unverzichtbares Zeichen gelebter Menschlichkeit“, betonte Uitz.

Besonders erfreulich fiel heuer der Blick auf die Einsatzstatistik aus: Das gesamte Jahr wurde unfallfrei bewältigt. Zwei Fahrzeuge waren täglich im Einsatz. Ein starkes Signal setzte auch der Vorstandsdirektor der WV-Beteiligung eG, Reinhard Keusch, der die Initiative mit einer Spende von 1.000 Euro unterstützte.

Bürgermeister Martin Falk dankte im Namen der Marktgemeinde für den unermüdlichen Einsatz der Ehrenamtlichen, deren „Kapitänin“ ohne Zweifel Paula Uitz sei: „Ohne Paula geht in Gars fast nichts.“



Perchtoldsdorf

Frau Bürgermeisterin Kö und Besuchsdienstleiterin Birgit Faber gratulierten der Besuchsdienst-Kundin, Frau Nagl, herzlich zu ihrem 90. Geburtstag und feierten diesen besonderen Anlass gemeinsam mit ihr.



Ausflug der ehrenamtlichen Besucherinnen aus Stockerau

Im Sommer machten sich unsere ehrenamtlichen Besucherinnen aus Stockerau zu einem erlebnisreichen Ausflug auf. Der Tag bot die Gelegenheit, wunderschöne Sehenswürdigkeiten in der Region zu entdecken und als Team eine wohlverdiente Auszeit zu genießen.



Start gemeinsame Lesezeit

Wir freuen uns, auch in Stockerau mit dem ehrenamtlichen Angebot der „Gemeinsamen Lesezeit“ starten zu können. Viel Freude bei der Umsetzung und vielen Dank an alle, die sich dafür engagieren!



Thayatal

Gemeinsame Lesezeit

„Am 11. September startete die neue Saison unserer Lesestunde – und das gleich mit vollem Haus: Rund 24 begeisterte Kinder waren dabei, als unsere Lesepatin Ketí Müllner mit dem Buch „Der Blätterdieb“ in die bunte Welt des Herbstes entführte.

Gemeinsam mit Ketí wurde nicht nur gelauscht, sondern auch gelernt: Welche Bäume verlieren eigentlich ihre Blätter? Und wie erkenne ich sonst, dass Herbst ist? Die Kinder wussten schon erstaunlich viel – und hatten große Freude daran, ihr Wissen zu teilen

Nach dem Vorlesen wurde fleißig gebastelt: Jedes Kind durfte eigene Blätter ausschneiden und – wer wollte – Wörter oder Begriffe darauf schreiben, die sie mit der Geschichte verbanden. So entstand ein kunterbunter „Wörterbaum“, das wunderbar zum herbstlichen Thema passte.

Ein herzliches Dankeschön an Ketí Müllner für die liebevolle Lesestunde und an alle kleinen Bücherfreundinnen und Bücherfreunde, die mit so viel Begeisterung dabei waren.



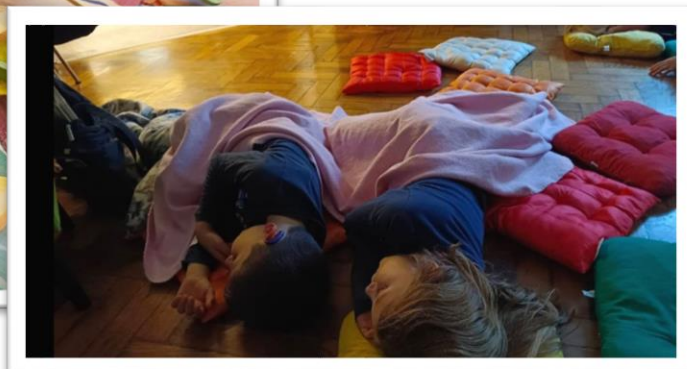
Am 9. Oktober fand wieder eine Lesestunde in der Stadtbibliothek statt – und diesmal wurde es besonders gemütlich.

Unsere Gastleserin Brigitte Denk las aus dem Bilderbuch „Der Traumweltenbaum – einer liebevollen Geschichte über Mut, Vertrauen und die Kraft an eigenen Träume zu glauben.

Im Anschluss durften die Kinder selbst auf Traumreise gehen: Das Licht wurde gedimmt, Decken ausgebreitet, Augen geschlossen – und schon schwebten alle in ihrer Fantasie zum Traumweltenbaum, um dort seine Früchte zu ernten.

Zum Schluss wurde wieder kreativ gearbeitet: Inspiriert von der Buchfigur Mara bastelten die Kinder eigene kleine Flugzeuge, um ihre Träume weiterfliegen zu lassen.

Ein riesengroßes Dankeschön an die liebe Brigitte – du hast die Lesestunde und vor allem die Traumreise so wundervoll gestaltet. Danke für deine Zeit, deine Ideen und dein Herzblut an diesem Nachmittag – es war dadurch wieder einmal etwas ganz Besonderes.



Mutig durch die Nacht – eine besondere Lesestunde am 13. November

Unser Bürgermeister Ramharter Josef las wieder einmal für die Kinder und führte mit viel Ruhe, Wärme und Feingefühl durch den Nachmittag. Er ging wunderbar auf die Fragen und Gedanken der Kinder ein – und machte die Lesestunde zu einem echten Wohlfühlmoment.

Gelesen wurde zuerst aus dem Sachbuch „Wenn es dunkel wird“.

Gemeinsam wurde entdeckt, was in der Nacht alles passiert, warum es dunkel wird und dass die Nacht eigentlich voller spannender Dinge steckt.

Danach folgte die herzerwärmende Geschichte „Alles mutig“ mit dem kleinen Raben – eine humorvolle Erzählung darüber, was Mut wirklich bedeutet und dass jede und jeder manchmal ein bisschen Angst haben darf.

Passend dazu wurde anschließend kreativ gebastelt:

Die Kinder gestalteten ihre eigenen „Nachtbilder“ – eine kreative Einladung, die Nacht positiv zu erleben.

Mit Farben, Sternen, Mondformen und viel Fantasie entstanden kleine Kunstwerke, die zeigten:

Die Nacht ist nicht bedrohlich, sie ist schön. Geheimnisvoll und voller Geschichten.

Ein herzliches Dankeschön an Bürgermeister Josef Ramharter, der diese Lesestunde wieder mit so viel Herz begleitet hat.



Essen auf Rädern ist weiterhin eine Erfolgsstory – Einladung für Fahrerinnen und Fahrer

Am Montag, dem 10.11.2025, trafen sich die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer zu einem voradventlichen gemütlichen Beisammensein in der Liebnitzmühle.

Der Vorsitzende des Vereines „Hilfswerk Thayatal“, Rudolf Mayer, bedankte sich bei den Anwesenden für ihren unentgeltlichen Einsatz während des gesamten Jahres. Es sind derzeit 39 Freiwillige, die an 365 Tagen im Jahr, tagtäglich das Essen zu zahlreichen Kunden bringen. Insgesamt wurden im Vorjahr 27.265 Portionen ausgeliefert. Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Küche des Pflege- und Betreuungszentrums in Raabs, von der die Speisen bezogen werden. Der Vorsitzende dankte ebenso Brigitte Bauer (Verwaltung und Abrechnung) Rudolf Steiner (Fuhrpark) und Karl Czudly (Einteilung der Fahrer) für ihre hervorragende Tätigkeit.

Als kleines Dankeschön bekamen die Essenfahrerinnen und Fahrer einen Gutschein überreicht.

Der Abend klang mit dem Genuss eines köstlichen Buffets – auf Einladung des Vereines „Hilfswerk Thayatal“ – und angeregten Gesprächen bei dem einen oder anderen Getränk aus!



Zwettl

Essen auf Rädern

Der Start erfolgte am 1. September 1999 durch den damaligen Vorsitzenden Gottfried Grossinger. Dieser unverzichtbare soziale Dienst wird seitdem all jenen angeboten, die aufgrund von Krankheit, hohen Alters, Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit nicht mehr in der Lage sind, sich ausreichend mit einem warmen Mittagessen selbst zu versorgen.

Von der Küche des PBZ Zwettl werden drei Kostformen zur Auswahl angeboten, nämlich Normalkost, Schonkost und vegetarische Kost. Das Essen ist ein gesundes Essen mit hochwertigen Lebensmitteln und besteht aus Suppe und Hauptspeise. Zurzeit werden ca. 60 Personen mit warmem Essen beliefert, die Zustellung erfolgt bei jedem Wetter und ist an 365 Tagen im Jahr möglich.

Die hohe Zufriedenheit wird auch dadurch bestätigt, dass es viele langjährige Kunden gibt, die diesen Service in Anspruch nehmen. Zwettl und die umliegenden Ortschaften/Gemeinden, die in der möglichen Zustelltour liegen, können damit versorgt werden.

Die kaufmännische Leitung des PBZ Zwettl und auch der Küchenchef Andreas Lameraner freuen sich, dass damit den älteren Menschen unserer Region geholfen wird und diese damit länger im eigenen Zuhause betreut und versorgt werden können. Ein weiterer positiver Effekt ist die damit verbundene höhere Auslastung der Küche.

Der kaufmännische Direktor Roland Hofbauer und auch der Vorsitzende des Vereins Hilfswerk Zwettl, Werner Preiss, bedanken sich für die Zusammenarbeit, die schon viele Jahre bestens funktioniert. Vor allem beim gesamten Küchenteam, bei den ehrenamtlichen Zustellern des Hilfswerks und bei den Kunden. Ein besonderer Dank gilt Einsatzleiter Fritz Kolm, der dafür verantwortlich ist, dass jeden Tag die Lieferung durch Ehrenamtliche erfolgt, denn sonst könnte dieser Service gar nicht angeboten werden. Der Verein Hilfswerk Zwettl und das PBZ freuen sich über jeden neuen Kunden, der mit warmem Mittagessen versorgt werden will.



Bild: Küchenchef Andreas Lameraner, der Vorsitzende des Hilfswerkes Zwettl Werner Preiss, Köchin Manuela Trinkl, Direktor-Stellvertreter Gregor Schlifelner, Direktor Roland Hofbauer, die Essensfahrer Hermine Wagner, Ehrentraud Wagner, der Organisator und Essensfahrer Fritz Kolm sowie die Essensfahrer Franz Fuchs und Hildegard Schmidt.

Termine

2026

ORGANSITZUNGEN

Präsidium

Mittwoch, 8. April 16.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 10. Juni 16.00 – 17.30 Uhr

LEITERMEETINGS EHRENAMTLICHE DIENSTLEISTUNGEN

Donnerstag, 12. März 2026, 15.00 – 17.00 Uhr DLE **Leobersdorf**, 2544 ARED PARK, Ared Straße 7

Dienstag, 17. März 2026, 15.00 – 17.00 Uhr DLE **St. Pölten**, 3100 Wienerstraße 151

Donnerstag, 19. März 2026, 14.00 – 16.00 Uhr Gasthaus Diesner, 2130 **Mistelbach** Landesbahnstraße 2

Dienstag, 24. März 2026, 14.00 – 16.00 Uhr DLE **Amstetten**, 3300 Ardaggerstraße 50

Donnerstag, 26. März 2026, 10.00 – 12.00 Uhr FBZ **Zwettl**, 3910 Hauensteinerstraße 15

AUSBIDLUNGEN

Mach mit, bleib fit! im Hilfswerk **Amstetten**, 3300 Ardaggerstraße 50

Modul 1: **Freitag, 13. Februar 2026**, 09.00 bis 16.00 Uhr

Modul 2: **Freitag, 20. Februar 2026**, 09.00 bis 16.00 Uhr

Modul 3: **Donnerstag, 26. Februar 2026**, 09.00 bis 16.00 Uhr

Modul 3: **Freitag, 06. März 2026**, 09.00 bis 12.00 Uhr

Modul 4: **Freitag, 06. März 2026**, 13.00 bis 16.00 Uhr

Modul 4: **Donnerstag, 12. März 2026**, 09.00 bis 16.00 Uhr

Gemeinsame Lesezeit in der Hilfswerk Landesgeschäftsstelle **St. Pölten**, 3100 Ferstlergasse 4

Modul 1: **Freitag, 06. März 2026**, 14.00 bis 19.00 Uhr

Modul 2: **Freitag, 13. März 2026**, 14.00 bis 19.00 Uhr

Modul 3: **Freitag, 20. März 2026**, 14.00 bis 19.00 Uhr

Modul 4: **Freitag, 27. März 2026**, 14.00 bis 19.00 Uhr